



Freundeskreis des Klinikums Konstanz e.V.

Protokoll der Gründungsversammlung vom 16.11.2009

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Gründungsmitglieder: siehe Satzung

Leiter der Gründungsversammlung: Prof. Dr. Bernd Reith

TOP 1: Vorstellung, Diskussion und Verabschiedung der Satzung

Der Satzungsentwurf liegt den Teilnehmern in schriftlicher Form vor und wird außerdem durch Beamer projiziert.

Die Regelungen der Satzung werden verlesen und einzeln diskutiert. Folgende Änderungen werden jeweils mehrheitlich beschlossen:

§ 2 Absatz 2 wird wie folgt gefasst (Änderungen kursiv):

2. Der Verein verfolgt dabei im Einzelnen folgende Ziele:

- a. Der Verein wird mittel- und langfristig konkrete Projekte im Klinikum Konstanz, die einer optimierten Patienten- und Angehörigenversorgung sowie dem *Erhalt und Ausbau des Klinikums Konstanz vor Ort* dienen, finanziell unterstützen.
- b. *Die Kommunikation zwischen Klinikum und Öffentlichkeit in Stadt und Region wird gefördert, über die Arbeit des Klinikums informiert und das Vertrauen der Bevölkerung zum Klinikum gefestigt.*
- c. Der Verein *wird* dazu beitragen, die Zusammenarbeit zwischen den niedergelassenen Ärzten sowie den Gesundheitseinrichtungen der Region und dem Klinikum Konstanz zu verbessern.

In § 9 Absatz 2 wird eingefügt: „dem Vorstand Vorschläge zur Tätigkeit unterbreiten“.

§ 10 Absatz 1 wird wie folgt gefasst (Änderungen kursiv):

1. Der Vorstand besteht aus mindestens fünf, höchstens neun Personen, dem/der Vorsitzenden, zwei Stellvertretern, dem/der Schriftführer/in, dem/der

Schatzmeister/in und bis zu vier Beisitzern. *Unter den Vorstandsmitgliedern sollen weniger als die Hälfte Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter des Klinikums Konstanz sein. Der oder die Vorsitzende darf nicht Mitarbeiterin oder Mitarbeiter des Klinikums Konstanz sein.* Die Amtszeit des Vorstands beträgt drei Jahre und endet mit dem Amtsantritt des neu gewählten Vorstands. Wiederwahl ist zulässig.

§ 10 Absatz 5 wird ergänzt durch den Satz „Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag“.

Die Versammlung beschließt einstimmig die Gründung des Freundeskreises des Klinikums Konstanz sowie dessen Satzung mit den oben genannten Änderungen.

TOP 2: Festlegung der Mitgliedsbeiträge

Vorgeschlagen werden Beiträge von 12 € jährlich für natürliche und 150 € jährlich für juristische Personen.

Bei einer Enthaltung werden diese einstimmig beschlossen.

Frau von Waldthausen regt an, darauf hinzuweisen, dass diese Beträge lediglich die Untergrenze darstellen und beliebig erweiterbar sind.

TOP 3: Vorstandswahl

Zum Wahlleiter wird Herr Buchal bestellt.

Die Wahlen zum Vorsitzenden, stellvertretenden Vorsitzenden, Schatzmeister und Schriftführer werden offen durchgeführt.

Zunächst findet die Wahl des 1. Vorsitzenden statt. Vorgeschlagen wird Herr Dr. Rolf Stagat, obwohl er am heutigen Abend nicht anwesend sein kann. Er hat jedoch erklärt, dass er – sollte er gewählt werden - die Wahl annimmt.

Nach der Vorstellung durch Herrn Buchal wird Herr Dr. Stagat in Abwesenheit bei zwei Enthaltungen einstimmig gewählt.

Als stellvertretende Vorsitzende kandidieren Herr Stephan Hettich und Herr Dr. Thomas Kiefer.

Herr Dr. Hettich wird bei zwei Enthaltungen einstimmig gewählt; Herr Dr. Kiefer wird ebenfalls einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

Beide nehmen die Wahl an.

Als Schatzmeister kandidiert Herr Axel Storck, der nicht anwesend sein kann. Er wird bei einer Enthaltung einstimmig gewählt. Im Vorfeld hatte er bereits für diesen Fall die Annahme der Wahl erklärt.

Als Schriftführer kandidiert Herr Gerhard Schoch, der bei einer Enthaltung ebenfalls einstimmig gewählt wird. Er nimmt die Wahl an.

Die Wahl der vier Beisitzer wird geheim durchgeführt.

Es kandidieren Herr Andreas Beirer, Herr Martin Egervari, Herr Jörg Eggart, Herr Dr. Bernd Heuer, Herr Hartmut Mehlhorn, Herr Matthias Merbitz und Frau Erika von Waldthausen.

Von 32 abgegebenen Stimmzetteln sind 31 gültig. Gewählt werden Herr Mehlhorn (22 Stimmen), Herr Egervari (21 Stimmen), Frau von Waldthausen (18 Stimmen) und Herr Eggart (17 Stimmen).

Herr Beirer erhielt 16, Herr Dr. Heuer 12 und Herr Merbitz 11 Stimmen.

Die gewählten Kandidaten nehmen die Wahl an.

TOP 4: Sonstiges

Professor Reith stellt fünf Projekte vor, die der Verein in Angriff nehmen kann.

1. Praktische Hilfe nach der Entlassung
Hier stellen sich Herr Egervari und Herr Beirer als Ansprechpartner im Klinikum zur Verfügung.
2. Kommunikation („Tue Gutes und rede darüber“)
Ansprechpartner im Klinikum ist hier Herr Merk (Öffentlichkeitsarbeit).
3. Palliativmedizin
Herr Prof. Reith stellt sich als Ansprechpartner zur Verfügung.
4. Mitgliederwerbung
Dies ist eine Aufgabe des neugewählten Vorstands.
5. Weiter wird ein Projekt angeregt zur Verbesserung des optischen Eindrucks des Hauses: „Unser Haus soll schöner werden“.

Es wird angestrebt, Anfang nächsten Jahres die erste Mitgliederversammlung durchzuführen.

Als Anlaufstelle für alle Anregungen und sonstigen Vereinsaktivitäten stellt sich das Sekretariat von Dr. Kiefer zur Verfügung.



Professor Dr. Bernd Reith
Versammlungsleiter



Irene Walter
Protokoll